

Technisches Merkblatt

Rajasil SIF INTERIOR

(Silikat-Innenfarbe)

Rajasil SIF INTERIOR:	anwendungsfertige, Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 Abs. 2.4.1 (Dispersionssilikatfarbe) für mineralische Untergründe im Innenbereich.
Eigenschaften:	diffusionsoffen, emissions- und lösemittelfrei, geruchsneutral, problemlos zu verarbeiten, keine Filmbildung Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13 300 (entspricht Scheuerbeständigkeit nach DIN 53 778) Farbe: weiß und helle Farbtöne
Anwendungsbereich:	Anzuwenden auf tragfähigen mineralischen Untergründen im Innenbereich (Neuputze CS I, CS II, CSIII, CS IV nach DIN EN 998-1). Aufgrund der hervorragenden Wasserdampfdiffusionseigenschaften ist Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe) besonders gut für die Anwendung im Sanierungsbereich, z. B. auf Rajasil Sanierputzen und Rajasil Kalkputzen, geeignet. Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.
Zusammensetzung:	Kaliwasserglas (Kaliumsilikat), organische Zusätze gemäß VOB DIN 18 363, Abs. 2.4.1, mineralische Pigmente und Füllstoffe
Technische Daten:	$s_d < 0,01 \text{ m}$
Verbrauch:	Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe) Bei zweimaligem Anstrich auf glatten Untergründen 0,20-0,25 l/m ² (entspricht 4,5 m ² /l). Für einen einmaligen Anstrich auf glattem Untergrund benötigt man ca. 0,15ml/ m ² . Der exakte Verbrauch ist durch einen Probeanstrich am Objekt zu ermitteln.
Untergrund:	<u>Geeignet:</u> saubere, feste, ausblühungsfreie, mineralische Untergründe, z. B. Neuputze (CS I, CS II, CS III und CS IV) und Altputze, Ziegel, Kalksandsteine, Beton- und Faserzementflächen, eisenfreie Natursteine. Zur Beschichtung von eisenhaltigen Natursteinen sollte Rajasil SHF (Siliconharzfarbe) verwendet werden. <u>Ungeeignet:</u> Gipsputze (P IV a,b und P Va), Holz, Klinker, Kunststoff, Metall, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie andere organische Altanstriche
Untergrundvorbereitung:	Glas, Metall-, Keramikflächen, Natursteinverblendungen usw. unbedingt vor Beginn der Anstricharbeiten gut abdecken. <u>Alte mineralische Anstriche und Putze:</u> Gründlich reinigen, nicht mehr tragfähige Bestandteile mechanisch entfernen. Beton- und Faserzementflächen sind generell mit handelsüblichem Fluat nach Herstellerangaben vorzubehandeln. <u>Altputze:</u> Sinterschicht durch Abschleifen entfernen (Benetzungsprobe zur Kontrolle), Putzausbesserungen sollen mit Mörtel vorgenommen werden, der nach dem Erhärten dem vorhandenen Putz in seinen Eigenschaften entspricht (Saugfähigkeit, Festigkeit, Oberflächenstruktur). Neuputzstellen (Putzausbesserungen) und Sinterschichten sind generell mit handelsüblichem Fluat nach Herstellerangaben vorzubehandeln.
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C
Verarbeitung:	Die einzelnen Anstriche können durch Streichen, Rollen oder Airless-Spritzen aufgebracht werden. Es sollte immer nur nach einer Methode gearbeitet werden, da zwischen den einzelnen Methoden - wenn z. B. an einer Fläche gestrichen und gerollt wird - Farbtonunterschiede auftreten können.
Grundierung:	Eine Grundierung ist nur bei stark bzw. ungleichmäßig saugenden, absandenden, kreidenden Untergründen (z. B. alte Anstriche) und Gipsputzen erforderlich und wird mit Rajasil FIXATIV vorgenommen.
Grundanstrich:	Bei normal saugenden, festen und noch nicht gestrichenen Untergründen wird Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe) mit max. 6 % Wasser verdünnt.
Schlussanstrich:	Dieser ist frühestens 6 Stunden nach dem vorhergehenden Anstrich auszuführen. Für den Schlussanstrich wird Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe) unverdünnt aufgetragen. Zur Bestimmung des richtigen Wasseranteils und Verbrauchs wird insbesondere bei Strukturputzen empfohlen, einen Probeanstrich anzulegen.
Hinweise zu werkseitigen Einfärbungen:	Beschichtungen werden generell nach Farbtonblock bzw. nach eingereichten Mustern abgestimmt. Vor Aufbringen des Anstriches ist es erforderlich, eine Musterfläche anzulegen und mit dem Farbton des Farbtonblockes oder dem gewünschten Sonderfarbton zu vergleichen. Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z. B. Art, Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur des Untergrundes (siehe auch VOB DIN 18 363, Absatz 3.1.1) und Umgebungsreflexe können zu Farbtonabweichungen führen.

Hinweise zur werkseitigen Einfärbung:

Bei Nachbestellungen sind immer das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummer anzugeben.
Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton etwas abweichen. **Es wird daher dringend empfohlen, für zusammenhängende Flächen nur Material der gleichen Lieferung zu verwenden.**
Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster, die nach der Verarbeitung beanstandet werden, können nicht anerkannt werden. Auch Farbtonabweichungen, die auf die beschriebenen Sachverhalte zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Werkzeugreinigung:

sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise:

Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben. Vor und während der Verarbeitung sowie bei der Trocknung auftretende Tauwasserbildung kann zu Fleckenbildung führen. Nur bei geeigneten Witterungsbedingungen arbeiten. Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Sicherheitshinweise:

Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe) enthält Kaliwasserglas und reagiert daher alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode:

M-SK01

Lagerung:

frostfrei und kühl im Originalgebinde, Lagerdauer nicht über 12 Monate.

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com